

Zeitung des Bundesgremiums der Tabaktrafikanten Österreichs

Ausgabe 2/19 | Juli 2019



Der Auslandsbeauftragte des Bundesgremiums Peter Schweinschwaller (l.) in seiner Funktion als CEDT-Präsident mit Giovanni Risso (r.), Chef des Verbandes der italienischen Tabakhändler FIT bei der Kundgebung in Rom.

Lesen Sie mehr auf Seite 6

Liebe Trafikantin!
Lieber Trafikant!

Im Moment gilt das Motto der Lotterien „*Alles ist möglich*“ auch für die österreichische Innenpolitik. Viel hat sich in den letzten Wochen getan und die aktuelle Übergangsregierung wird uns bis zu den Neuwahlen im September hinaus bis zur Regierungsbildung begleiten.

Nicht abgesehen werden können die nächsten Entwicklungen in Sachen Tabaksteuer und Mindesthandelsspanne. Diese sind im Steuerreformpaket 2019/2020 verpackt, dessen Umsetzung derzeit fraglich ist.

Heftig diskutiert wird das absolute Rauchverbot in der Gastronomie, wo parlamentarische Anträge zur Durchsetzung eingereicht wurden und dieses - trotz der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes für weiterhin mögliche Ausnahmen - wohl ab November 2019 gelten wird.

Über weitere Themen „Aus dem Bundesgremium“ sowie „Aus dem Ausland“ berichten wir auf den folgenden Seiten und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Bundesgremium

Josef Prirschl | Andreas Schiefer | Otmar Schwarzenbohrer



DIE FRAGE DES QUARTALS

Verkaufen Sie alle neuen Produkte (z.B. Verdampfer, Lutschsäckchen) zum UVP oder kalkulieren Sie mit dem üblichen Aufschlag für Nebenartikel?

UMFRAGE

- Ich verkaufe zum UVP.
- Ich verkaufe mit Nebenartikelaufschlag.
- Ich entscheide je nach Produkt unterschiedlich.

Bitte um Zusendung Ihrer Antwort an:

zeitung@meine-trafik.at

INHALT

Editorial, Umfrage, Offenlegung	2
Top-Themen der Branche	3
Aus dem Bundesgremium	3-5
Aus dem Ausland	6
Sie haben geantwortet	6
Rückblick Vorschau	7-8

FOTOS | BILDER

Titelseite | Seite 6: CEDT

Seite 3: Andreas Schiefer

Seite 7: Andreas Schiefer | Matthias Hauptmann (Gruppenfoto)

Alle anderen:

© WKO | Bundesgremium der Tabaktrafikanten

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Bundesgremium der Tabaktrafikanten
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
1045 Wien | Wiedner Hauptstraße 63
www.tabaktrafikanten.at

Redaktion:

Bundesgremium der Tabaktrafikanten (Josef Prirschl, Andreas Schiefer, Otmar Schwarzenbohrer) | Sonja Janour-Reingrabner
Kommunikation, Ulmenweg 47, 7142 Illmitz

zeitung@meine-trafik.at

OFFENLEGUNG

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger): Bundesgremium der Tabaktrafikanten | WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH | 1045 Wien | Wiedner Hauptstraße 63, www.tabaktrafikanten.at.

Aufgaben: Betreuung der Mitglieder der Gremien der Tabaktrafikanten und Lottokollektanten; Berufszugangsfragen; Ausbildungsfragen; Tabakmonopolgesetz; Tabaksteuergesetz; Tabakgesetz; Standesregeln des Berufsstandes der Tabaktrafikanten, Zusatzkollektivvertrag der Tabaktrafikanten; Trafiknebenartikel; Berufsausbildung Fachrichtung Trafikwaren; Tabakwarengroßhändler; Briefmarken; Tabakwerbung. Grundlegende Richtung: „MEINE TRAFIK-Zeitung“ richtet sich an TrafikantInnen in Österreich und informiert über Themen der Tabakbranche in Österreich.

TOP THEMA: STEUERREFORM

Am 8. Mai 2019 wurde der Entwurf zum Steuerreformgesetz 2019/2020 von der Regierung in den parlamentarischen Begutachtungsprozess geschickt.

Darin enthalten sind unter anderem für die TrafikantInnen relevante Änderungen zur Tabaksteuer und Mindesthandelsspanne. So wurde einer Forderung des Bundesgremiums nachgekommen und eine jährliche Steigerung der Mindest-Mindesthandelsspanne um 4 Prozent ab 2020 vorgesehen.

Auch würde mit dem neuen Gesetz sichergestellt, dass die Überschüsse der MVG nicht mehr an das Finanzministerium abgeführt werden.

Nun haben bekanntlich die Entwicklungen der letzten Wochen die politische Landschaft in Österreich verändert. Möglicherweise wird das Steuerreformgesetz 2019/2020 (oder zumindest Teile davon) vom Nationalrat mittels Initiativantrag eingebracht.

Seitens des Bundesgremiums werden aktuell intensive Gespräche mit den Entscheidungsträgern geführt, um eine Umsetzung der für die TrafikantInnen wesentliche Gesetzesgrundlagen zu erreichen.

TOP THEMA: GASTRO-RAUCHVERBOT

Im gemeinsamen Antrag der Parlamentsparteien SPÖ, NEOS und Liste JETZT vom 12. Juni 2019 fordern diese vom Nationalrat den Beschluss eines allgemeinen Rauchverbots in der Gastronomie.

Am 18. Juni 2019 hat der Verfassungsgerichtshof beschlossen, den Antrag der Wiener Landesregierung zum Nichtraucherschutz in der Gastronomie abzuweisen und zwei weitere Klagen als unzulässig zurückzuweisen.

Kommen wird das Rauchverbot wohl trotzdem, da die ÖVP bereits die Unterstützung des entsprechenden Antrages von SPÖ, NEOS und Liste JETZT bestätigte.

Das Bundesgremium befürchtet Umsatzeinbußen durch das Gastro-Rauchverbot und fordert die Politik auf, nicht auf die TrafikantInnen zu vergessen und die bereits ausgearbeitete Regierungsvorlage zu Tabaksteuer und Handelsspanne zu beschließen (siehe auch Top Thema: Steuerreform)

AUS DEM BUNDESGREMIUM

Track & Trace

Seit dem 20. Mai 2019 gilt die von der EU vorgegebene Richtlinie zur Rückverfolgbarkeit von Zigarettenpackungen als Maßnahme zur Bekämpfung des Zigaretten schmuggels. Mithilfe dieses Kontrollsystems soll der Weg jeder Zigarettenpackung von der Produktion bis zum Verkäufer nachverfolgbar sein.

Ursprünglich stand eine Nachverfolgung bis zum Automaten bzw. bis zur Tankstelle in Diskussion. Diese Aufzeichnungspflicht hätte jedoch einen massiven Mehraufwand bedeutet, weshalb seitens des Bundesgremiums ganz entschieden - und erfolgreich - dagegen protestiert wurde.

Daher kommt es für die TrafikantInnen zu keinen Änderungen, bis auf die Beachtung der Einhaltung der einjährigen Übergangsfrist bis zum 20. Mai 2020. Nach Ablauf dieser Frist dürfen nur noch Zigarettenpackungen mit den neuen Sicherheitsmerkmalen (siehe Foto) verkauft werden.



Für Österreich wurde die MVG Monopolverwaltung GmbH als zentrale Ausgabestelle der individuellen Erkennungsmerkmale für Tabakerzeugnisse ernannt. Alle diesbezüglichen Informationen sind auf www.mvg.at abrufbar.

Verbot Menthol Zigaretten ab 2020

Ebenfalls per EU-Richtlinie wurde ein Verkaufsverbot von Mentholzigaretten ab Mai 2020 festgelegt, dieses Verbot betrifft auch alle „Click“-Produkte. Konkret dürfen diese nur noch bis zum 20. Mai 2020 verkauft werden. Eine Übergangsfrist ist nicht vorgesehen.

Seitens des Bundesgremiums aber auch von Industrie und Großhandel werden dazu weitere Details und die genauen Fristen verlautbart.

TIPP: Das Bundesgremium rät allerdings, schon jetzt den Einkauf von Tabakprodukten mit Menthol entsprechend zu kalkulieren.

Gutschriften durch SIX PSA

Bei allen Trafiken wurden seit Oktober 2018 von SIX PSA höhere Fixspesen als vereinbart abgebucht.

Nach Auskunft der SIX PSA erfolgte Anfang April 2019 die Umstellung, wonach statt der 4 Cent nur die 2 Cent Fixspesen bei der Zahlung am Zigarettenautomaten verrechnet werden. Voraussetzung hierfür ist ein Vertrag mit SIX auch für die Bankomat-Kasse(n) im Geschäft.

Die Gutschriften rückwirkend für den Zeitraum ab Oktober 2018 fehlen allerdings immer noch. Im Gespräch mit SIX vergangene Woche fordert das Bundesgremium den Versand eines Informationsschreibens an die betroffenen Trafikanten mit der Bekanntgabe der Höhe der Gutschriften. Die Anweisung der Gutschriften wurde von SIX bereits zugesagt.

Neue Debitkarten

Seit Kurzem gibt es in Österreich eine neue Karte, welche die bisherige Bankomatkarte ersetzt: die Debitkarte. Ausgegeben von Erste Bank und Sparkassen kann die neue Karte, eine

Mischung aus Bankomat- und Kreditkarte, auch für Onlinezahlungen verwendet werden.

Mit SIX PSA hat das Bundesgremium diesbezüglich die folgende Vorgangsweise vereinbart:

1. Abwicklung am Automaten

- Bei TrafikantInnen ohne Mastercard-Akzeptanzvertrag wird die Mastercard-Akzeptanz von SIX automatisch - ohne Vorhandensein einer Zusatzvereinbarung - freigeschalten.
- TrafikantInnen, die bereits über eine Kreditkartenakzeptanzvertrag verfügen, werden ebenfalls automatisch auf Debit-Mastercard Abrechnung umgestellt. Dies wird auch für die Debit-Visacard erfolgen.

Diese automatische Umstellung erfolgt laufend, hier wird - aus Zeitgründen - von SIX vorerst formlos ohne Zusatzakzeptanzvertrag umgestellt.

Trotz der höherer Kosten für SIX bei der Debit-Mastercard werden die Spesen auf das bestehende Maestro-/Bankomatkartenniveau reduziert (je nach bestehendem Vertrag für die tägliche/wöchentliche/monatliche Abrechnung).

2. Abwicklung im Geschäft

Auch bei den Terminals in den Geschäften wird von SIX mittlerweile bei der Akzeptanz von Mastercard/Debitcard auf eine eigene Vereinbarung verzichtet - die Umstellung durch SIX erfolgt laufend und automatisch.

Bankgarantien Lotterien

Von neuen TrafikantInnen wird von den Österreichischen Lotterien bisher die Vorlage einer Bankgarantie im Ausmaß von etwa dem 3-fachen des Wochenumsatzes für die Dauer des befristeten Vertrages verlangt.

In vielen Verhandlungen des Bundesgremiums mit den Lotterien, der Monopolverwaltung und dem Finanzministerium konnte erreicht werden, dass diese Bankgarantie von Neu-TrafikantInnen künftig nicht mehr erbracht werden muss.

Für die Lottobeauftragten des Bundesgremiums Ursula Steurer und Andreas Schiefer ist die Umsetzung dieser schon seit langem geforderten Erleichterung eine erfreuliche Entwicklung beim Start neuer Trafiken.

Neue Provisionsätze für Pakete

Ein Schreiben der Österreichischen Post AG an die Postpartner-Trafiken sorgt derzeit für einigen Unmut, sollen doch mit einem geplanten, neuen Provisionsmodell die Provisionsätze für Pakete massiv gekürzt werden.

Für die Postpartner-Beauftragten des Bundesgremiums, Erwin Kerschbaummayr und Peter Schweinschwaller, ist diese Kürzung keinesfalls akzeptabel!

Daher werden derzeit Verhandlungen mit der Österreichischen Post AG geführt, um die Provisionskürzung abzuwenden. Schließlich soll das Paketgeschäft auch weiterhin wirtschaftlich attraktiv bleiben.

Weitere Informationen folgen!

FEURO - NACHBAR IN NOT-Afrika-Hilfe



Der Zyklon Idai hat in der Nacht vom 14. auf den 15. März mit Windböen von bis zu 160 Kilometern pro Stunde vom Indischen Ozean herkommend in der Nähe der Hafenstadt Beira in Mosambik eine Schneise der Verwüstung gezogen. Daraus folgte die schlimmste Naturkatastrophe auf der südlichen Hemisphäre, die Hunderttausende Menschen getroffen hat. ORF und NACHBAR IN NOT haben sich daraufhin entschlossen, eine Hilfsaktion für die notleidenden Menschen in Mosambik und den Nachbarländern zu starten.

FEURO-Initiator und Trafikant Hannes Auer hat die Spendenaktion auch in den Trafiken gestartet: „Nach dem Motto ‚Wer schnell hilft, hilft doppelt‘ haben FEURO und unser technischer Partner e-Vita innerhalb weniger Tage die technische Möglichkeit geschaffen, dass in den teilnehmenden Trafiken mit FEURO einfach und sicher für die Menschen in Afrika gespendet werden kann.“

Über den FEURO-Spendenkanal sind bisher 59.604,- Euro bei der Mosambik-Aktion eingegangen, wofür sich die Organisatoren bei den teilnehmenden TrafikantInnen herzlich bedanken möchten.

DANKE :)

RadioTrafik

Mit RadioTrafik gibt es eine neue Art der Information und zwar exklusiv in Österreichs Trafiken. RadioTrafik bietet



eine zielgerichtete Radiowerbung, Musik und Nachrichten, aber auch Schulungen und Serviceinfos zur Verkaufsunterstützung, Branchen-News und Informationen der Berufsvertretung.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.radiotrafik.at. Hier ist auch ein Livestream des Programmes (allerdings ohne Werbespots für Tabakprodukte) zu hören.

FEUER & RAUCH Messe Salzburg



Bei der diesjährigen Feuer & Rauch Messe in Salzburg (30. August bis 1. September 2019) im Messezentrum Salzburg wird das Bundesgremium wieder mit einem eigenen Messestand vertreten sein.

Die Funktionäre des Bundesgremiums stehen Ihnen gerne für einen persönlichen Austausch zur Verfügung und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUS DEM AUSLAND

Bericht des Auslandsbeauftragten des Bundesgremiums Peter Schweinschwaller, Präsident der CEDT



FIT Demo in Rom

Giovanni Risso, Präsident der FIT Federazione Italiana Tabaccai (Verband der italienischen Tabakhändler), rief am 8. Mai 2019 unter dem Motto "RETTET UNSERE TRAFIKANTEN" zu Protesten gegen die geplanten Maßnahmen der gegenwärtigen Regierung in Bezug auf das Glücksspiel-, Steuer- und Vergütungssystem auf.

Die Aktion war sehr gut organisiert, 5.000 TrafikantInnen wurden in Bussen nach Rom gebracht und mit Fahnen sowie Plakaten ausgestattet.



Nach den Ansprachen von Vertretern der FIT, der lokalen Politik sowie von Antonio Tajani, dem Präsidenten des Europäischen Parlaments, bekräftigte CEDT-Präsident Peter Schweinschwaller die Unterstützung der italienischen Kollegen durch den europäischen Verband der Tabakeinzelhändler.



BTWE Tagung in Deutschland

Der BTWE Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels e.V. lud von 28. bis 29. Mai 2019 zum Branchendialog.

Neben interessanten Vorträgen zu Themen wie Digitalisierung und Kundenplattformen wurde auch ausführlich über die neue Produktgeneration gesprochen.

Laut aktuellen Studien gibt es nur einen ganz geringen Anteil (geschätzt werden 2 bis 5 Prozent) von Kunden, die ausschließlich Produkte wie E-Zigarette oder Tabak-Erhitzer verwenden. Überwiegend sind diese Konsumenten Umsteiger von der „klassischen“ Zigaretten bzw. Dualraucher (etwa 25 Prozent).

Der durchschnittliche Nutzer von Produkten der „nächsten Generation“ ist diesen Studien nach 43 Jahre alt, verdient zwischen 2.000 und 3.000 Euro, greift mit einer Wahrscheinlichkeit von 66 Prozent zu Fruchtaromen und nützt hauptsächlich YouTube als bevorzugten Informationskanal.

Aktuelle Infos vom Europäischen Verband der Tabakeinzelhändler gibt es auf www.CEDT.eu !

SIE HABEN GEANTWORTET!

Im vergangenen Quartal wollten wir wissen, wie die Altersabfrage NEU von Ihren Kunden angenommen wird:

- a) Ohne Probleme! Meine Kunden akzeptieren die Abfrage, es gibt keine Beschwerden.
- oder
- b) Gar nicht! Ich habe erhebliche Umsatzrückgänge bei Automatenverkäufen.

Überwiegend wurde mit a) OHNE PROBLEME! geantwortet.

RÜCKBLICK

Trafikantenreise nach Italien

47 TrafikantInnen aus Wien, Niederösterreich und Oberösterreich nahmen vom 11. bis zum 15. Mai 2019 an der Fachexkursion nach Italien teil.

Nach dem Abflug in Wien-Schwechat landete die Reisegruppe in Bologna, am nächsten Tag ging es weiter nach Florenz, von wo zur Fachbesichtigung bei TOSCANO nach Lucca gereist wurde.

Giovanni Monaca, der für den Export zuständige Manager bei TOSCANO, sorgte für einen aufmerksamen Empfang und eine interessante Führung durch die Produktion, wo unter Anleitung einer Rollerin selbst Zigarren hergestellt werden konnten.



LGO OÖ Erwin Kerschbaummayr
beim Zigarren-Rollen

Wieder zurück in Bologna folgte tags darauf die Betriebsbesichtigung der PHILIP MORRIS Manufacturing & Technology Bologna mit den Programmpunkte IQOS/Heets: Produktion und Entwicklung sowie Präsentation Smoke Free Future/IQOS.



Fachgruppentage der Landesgremien

Salzburg, 23. März 2019



Burgenland, 28. April 2019



Oberösterreich, 29. Mai 2019



Tirol, 4. Juni 2019



Kärnten, 16. Juni 2019

**VORSCHAU 2019**30.8.-1.9. | Feuer & Rauch Messe,
Messezentrum Salzburg12.10. | Fachgruppentagung
Landesgremium Steiermark,
Feldkirchen bei Graz19.10. | Fachgruppentagung
Landesgremium Niederösterreich,
Stockerau